

1 Lieferumfang / Scope of delivery / Étendue de la livraison

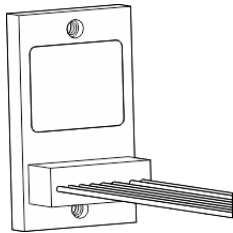


Abb./Fig. 1: TST FSAM-C mobile Einheit / mobile unit/ partie mobile

2 Montage/Assembly/Montage

2.1 Abmessungen/Dimensions/Dimensions

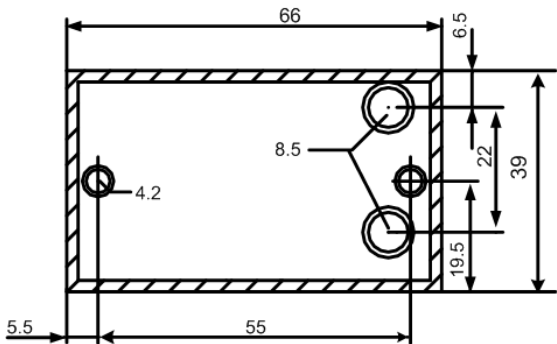


Abb./Fig. 2: Vorderansicht/Top view/Vue en plan

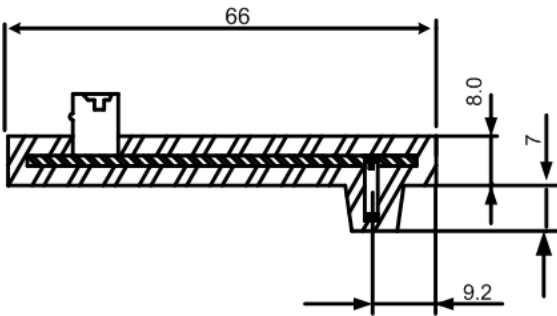


Abb./Fig. 3: Seitenansicht/Side view/Vue latérale

2.2 Funkrichtung/Transmitting direction/Direction d'émission

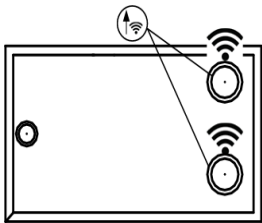


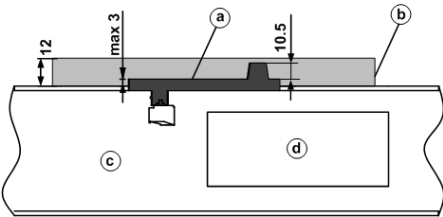
Abb./Fig. 4: Vorderansicht/Front view/Vue de face

3 Die Funkadresse/Radio address/Adresse radio



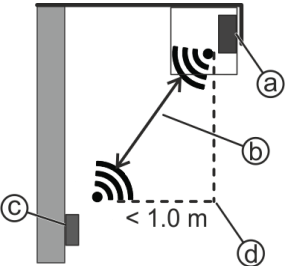
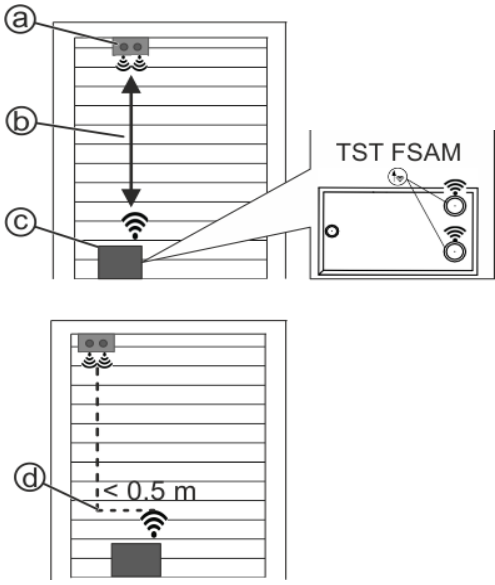
Abb./Fig. 5: Funkadresse/Radio address/Adresse radio

3.1 Mechanische Montage/Mechanical assembly/Assemblage mécanique



a	Mobile Einheit/Mobile unit/Unité mobile	c	Profilinnenseite des Tores/Inside profile of the door/Profil l'intérieur de la porte
b	Abdeckung/Cover/Couvercle	d	Batterie/Battery/Batterie

Abb./Fig. 6: Beispiel Seitenansicht/Example side view/Exemple vue latérale



a	Antenne/Antenna/Antenne	c	Mobile Einheit/mobile unit/Unité mobile
b	Funkstrecke/radio path/trajet radio	d	Montageabstand/ Mounting distance/Distance de montage

Abb./Fig. 7: Vorderansicht Torinnenseite/Front view inside of door/Vue de face de la porte intérieure

4 DE - Installationsanleitung

4.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Wichtige Anweisungen für die Inbetriebnahme!

Alle Anweisungen beachten, falsche Inbetriebnahme kann zu ernsthaften Verletzungen führen!

HINWEIS

Originalsprache und Übersetzung

Die Sprache des Originaldokuments ist deutsch. Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.

- Die mobile Einheit TST FSAM-C nur mit Steuerungen von FEIG ELECTRONIC GmbH verwenden!
- Lesen Sie die Montageanleitung der jeweils zugehörigen Steuerung und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise der Steuerung.
- Diese Installationsanleitung muss dem Personal jederzeit zur Verfügung stehen.
- Die Installation und der Austausch des Zubehörs dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Der Hersteller hat die Gerätehardware und Software sowie die Produktdokumentation sorgfältig geprüft. Da sich Fehler nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise dankbar.
- Die Installation und der Austausch der Batterie dürfen nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen!
- Batterie nicht aufladen, zerdrücken, zerlegen oder kurzschließen.
- Brand-, Explosions- und Verbrennungsgefahr! Die Batterie nicht verbrennen oder über 85 °C/185 °F erhitzen.



Das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



Batterien ausschließlich umweltgerecht entsorgen und regionale Unterschiede beachten! Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

4.2 Abkürzungen und Begriffserklärung

Abb./Fig.	Abbildung
Tab.	Tabelle
Steuerung (TST)	Tor- und Schrankensteuerung mit integriertem Frequenzumrichter oder Wendeschütz zur Ansteuerung eines Motors.

qualifiziertes Fachpersonal	Das qualifizierte Fachpersonal wurde hinsichtlich der Tätigkeit mit elektrischen Betriebsmitteln angelehrt und über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Das qualifizierte Fachpersonal hat Kenntnis über notwendige Schutzmaßnahmen und Schutzeinrichtungen. Weiter verfügt es durch seine berufliche Ausbildung und Erfahrung sowie die zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung von Arbeitsmitteln.
-----------------------------	---

4.3 Produktspezifikation

Die mobile Einheit TST FSAM-C ist ein Zubehör der Firma FEIG ELECTRONIC GmbH. Diese Komponente für WiCAB Funk-Sicherheitssysteme hat eine Antenne integriert. Durch den Einsatz der mobilen Einheit kann das Spiralkabel durch eine Funkstrecke ersetzt werden.

4.3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die mobile Einheit TST FSAM-C ist mit der stationären Einheit TST PD2-FSASDx-CA kombinierbar.

4.4 Technische Daten

Abmessungen (L x B x H)		ohne Anschlusskabel: 66 x 39 x 8 mm, Antennenhöhe 7 mm
Temperatur	Betrieb	-40 °C bis +70 °C (Achtung: Batteriespezifikation beachten!)
	Lagerung	-40 °C bis +85 °C (ohne Batterie)
Gewicht		30 g (ohne Batterie)
Gerätetyp		Funksicherheitssystem
Schutzart		IP 65
Schutzklasse		III
Versorgungsspannung		3,2 ... 4,0 VDC, typ. 3,6 V (Li-SOCl ₂)
Leistungsaufnahme		max. 0,5 W
Modulationsart		GFSK
Frequenzbereich		2400 MHz - 2483,5 MHz (2,4 GHz ISM-Band)
Reichweite		typ. 10 m
Reaktionszeit		max. 10 ms
Batterie		Lithium-Thionylchlorid, 3,6 V, Typ D, 19 Ah (Batterie muss bedrahtet sein), z.B. XENO XL-205F 19Ah, Laufzeit bei typischen Torzyklen typisch 2 Jahre

4.5 FCC/ISED

 	FCC ID: PJMTSTFSAMC IC: 6633A-TSTFSAMC HVIN: TST FSAM-C 250 KBit
	Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass jegliche Änderungen oder Anpassungen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, die Berechtigung zum Betrieb des Geräts aufheben könnten. Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störfrequenzen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Es kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, Störungen der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass die Störungen nicht in einer bestimmten Anlage auftreten. Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs können durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden. Solche Störungen kann der Benutzer durch folgende Maßnahmen beheben: - Empfangsantenne neu ausrichten oder verlegen. - Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern. - Das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers anschließen. - An den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker wenden.

4.6 UL-Ratings

Versorgung	X1/1-2: 3,2 ... 4 VDC / max. 12 mA
Maximale Umgebungstemperatur	+70 °C
	E-File No. E218753

4.7 Montage und Anschluss

Siehe "Montage/Assembly/Montage", Abbildung auf Seite 1.

ACHTUNG

Geräteschaden!

Vor dem Anschließen des Zubehörs, die Versorgungsspannung des Geräts ausschalten!

- Die Montage gemäß den Abmessungen und Montagezeichnungen vornehmen. Siehe "Mechanische Montage/Mechanical assembly/Assemblage mécanique", Abbildung auf Seite 1.
- Die mobile Einheit (a) mit der Funkrichtung zur Stationäranterie ausgerichtet an die Profillinenseite des Tores (c) montieren.
 - » Die Antennen der mobilen und stationären Einheiten müssen Sichtverbindung zueinander haben.
- Das Montagebeispiel zeigt das Befestigen einer Abdeckung (b) durch Einschrauben mit M4 Kunststoffschrauben oder durch Einkleben. **Beachten Sie für das Einkleben Folgendes:**
 - » Der Antennenbereich ist frei von Kleber zu halten.
 - » Das Kunststoffmaterial der Abdeckung muss dafür geeignet sein und darf keine wesentlichen Durchgangsverluste bei 2,4 GHz verursachen (z. B. ABS, PC oder Teflon ohne leitende Einlagerung zur Einfärbung).
- Die Batterie (d) im Torprofil einbauen.
 - » Die Batterie muss vollständig rundum isoliert sein, damit bei torbedingten Erschütterungen keine Isolationsschäden auftreten, oder durch entsprechend harte Schläge im Profil der Batteriemantel verformt wird.
 - » Die elektrischen Anschlüsse der Batterie und der drei Eingänge müssen gegenüber dem Torprofil isoliert sein.

4.7.1 Batterie anschließen

Siehe "Anschlüsse vornehmen", Abbildung 8.

- Batterie gemäß Zeichnung einbauen und an die mobile Einheit anschließen.
 - » Die Batterie gehört nicht zum Lieferumfang!
- Anschlüsse gemäß der Abbildung „Anschlussbelegung“ vornehmen.

4.7.2 Anschlüsse vornehmen

ACHTUNG

Voraussetzungen für Low Power Sicherheitsleiste

- Niemals zwei dynamisch optische Leisten an den Eingängen 1-3 anschließen! Dies kann zur Überlastung der Spannungsversorgung und Zusammenbrechen der Funkverbindung führen.
- Klemme 4 an Eingang 2 nicht nutzbar!
- Sender und Empfänger parallel
- Spannungsversorgung an Klemme 3

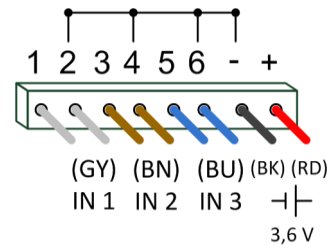


Abb./Fig. 8: TST FSAM-B Anschlussbelegung

Abkürzung	Beschreibung
IN1 - IN3	Eingänge 1 bis 3
1 - 6	Anschlüsse für Eingänge
+ -	Anschlüsse für 3,6 VDC Spannungsversorgung

Tab. 1: Beschreibung der Abkürzungen

Anschlussoptionen	IN1	IN2	IN3
Digitaleingänge mit Öffner			
Digitaleingänge mit Schließer			
Sicherheitsleiste mit Widerstandsauswertung (mit 1K2 oder 8K2 Widerstand)			
Dynamisch optische Low Power Sicherheitsleiste an Eingang 1 (IN1)			
Dynamisch optische Low Power Sicherheitsleiste an Eingang 3 (IN3)			

Tab. 2: TST FSAM-C Anschlussoptionen

4.7.3 Das Funksystem einlernen

Siehe "Funkrichtung/Transmitting direction/Direction d'émission", Abbildung auf Seite 1.

HINWEIS

Funkadresse ablesen

Die Funkadresse ist dem Label an der Anschlussleitung aufgedruckt (vgl. Abb. 5)

- Das Funksystem über die Steuerung aktivieren: Parameter P.F00 auf 1 stellen.
- Die Funkadresse der mobilen Einheit über die Steuerung automatisch suchen: Parameter P.F07 auf „—“ stellen.
- Die mobile Einheit TST FSAM-C durch Aus-/Einstecken der Batterie aus-/einschalten.
 - » Die Funkadresse der mobilen Einheit wird unter Parameter P.F07 angezeigt.
- Die Adresse speichern: Taste Stopp 3 Sekunden gedrückt halten.

4.7.4 Eingangsfunktionen einstellen

ACHTUNG

Voreingestellte Paarungen (Steuerung und Mobilteil) dürfen beim Einbau (Baustelle) **nicht** vertauscht werden.

Die frei konfigurierbaren Eingänge 1 bis 3 sowie der Crash-Sensor (Eingang 5) können über den SAI-Slot A konfiguriert werden:

- L.A07 Eingangsprofil Slot A Eingang 1
- L.A08 Eingangsprofil Slot A Eingang 2
- L.A09 Eingangsprofil Slot A Eingang 3
- L.A0B Eingangsprofil Slot A Eingang 5 (interner Crash-Sensor)
- L.A70 ... L.A7E Eingangsparametrierung Slot A Eingang 1
- L.A80 ... L.A8E Eingangsparametrierung Slot A Eingang 2
- L.A90 ... L.A9E Eingangsparametrierung Slot A Eingang 3
- L.AB0 ... L.ABE Eingangsparametrierung Slot A Eingang 5 (Crash)

4.7.5 On-Board Crash-Sensor

In der mobilen Einheit ist ein Tor-Crash-Sensor verbaut, der wie folgt parametrierbar wird:

- P.F50 Betriebsart Eingang 5 (nur mit Stelloption 0 und 4)
- P.F58 Handshake Eingang 5
- P.F59 LCD-Text Eingang 5
- P.F5A Trigger-Level Crash-Sensor
Stelloption 0% (AUS)
1% (hohe Sensitivität) bis 100% (niedrige Sensitivität)



Weitere Parametereinstellungen sowie Fehlerbeschreibungen finden Sie in der Montageanleitung der jeweiligen Steuerung.

5 EN - Installation instructions

5.1 Safety instructions



Important instructions for commissioning!

Observe all instructions; incorrect installation can result in serious injuries.

NOTE

Original language and translations

The original language of this document is German. All other languages are translations.

- Use The mobile unit TST FSAM-C only with controllers from FEIG ELECTRONIC GmbH!
- Read the installation manual of the used controller and be sure to observe the safety instructions for the controller.
- These installation instructions must be available to the service personnel at all times.
- The installation and replacement of accessories may only be carried out by qualified personnel.
- The manufacturer has carefully checked the device hardware and software as well as the product documentation. Mistakes cannot be avoided completely and we will always gratefully accept any information in this respect.
- Installation or replacement of the battery is restricted to trained specialists only!
- Do Not Recharge, Crush, Disassemble or Short-circuit the battery.
- Fire, Explosion and Severe Burn Hazard! Do Not Burn or Heat the Battery Above 85°C/185°F.



Dispose of the product at the end of its service life in accordance with the valid legal specifications.



Only dispose of batteries in an environmentally friendly manner and observe regional differences! Hand over empty batteries to a qualified specialist workshop or a collection point for old batteries.

5.2 Abbreviations and definitions

Abb./Fig.	Figure
Tab.	Table
Controller (TST)	Gate and barrier controller with integrated frequency converter or reversing contactor for triggering a motor.
Qualified specialists	The qualified specialist have been informed concerning possible dangers in case of improper behaviour by working with electrical equipment. The qualified specialist is familiar with the necessary protective measures and devices. Furthermore, through the specialists professional training

and experience as well as its contemporary professional activity, the specialist has the necessary knowledge for testing work equipment.

5.3 Product specification

The mobile unit TST FSAM-C is an accessory of the company FEIG ELECTRONIC GmbH. This component for WiCAB wireless security systems has an integrated antenna. By using the mobile unit, the spiral cable can be replaced by a radio link.

5.3.1 Intended use

The mobile unit TST FSAM-C can be combined with the stationary unit TST PD2_FSASDx-CA.

5.4 Technical data for Europe

Dimensions (L x W x H) in mm		Without connection cable: 66 x 39 x 8 mm, antenna height 7 mm
Temperature	Operation	-40 °C to +70 °C (Attention: Observe battery specification!)
	Storage	-40 °C to +85 °C (without battery)
Weight		30 g (without battery)
Equipment type		wireless Security System
Protection type		IP 65
Protection class		III
Supply voltage		3.2 - 4.0 VDC, typ. 3.6 V (Li-SOCl ₂)
Power consumption		max. 0.5 W
Modulation type		GFSK
Frequency range		2400 MHz - 2483.5 MHz (2.4 GHz ISM-band)
Range		typ. 10 m
Reaction time		max. 10 ms
Battery		Lithium-Thionyl Chloride, 3.6 V, Type D, 19 Ah (battery must be wired), life span typically 2 years when using XENO XL-205F 19Ah with typical door cycles

5.5 FCC/ISED

 	FCC ID: PJMTSTFSAMC IC: 6633A-TSTFSAMC HVIN: TST FSAM-C 250 KBit
	The User is cautioned that any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the device. This device has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This device generates, uses and can radiate radio frequency energy. If not installed and used in accordance with the instructions, this device may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that the interference will not occur in a particular installation. If this equipment does harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of following measures: • Reorient or relocate the receiving antenna. • Increase the separation between the equipment and receiver. • Connect the device into an outlet on a circuit different from that of the receiver. • Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

5.6 UL-Ratings

Supply	X1/1-2: Battery supply with 3.2 ... 4 VDC / max. 12 mA
Maximum surrounding temperature	+70 °C
	E-File No. E218753

5.7 Assembly and connection

See "Montage/Assembly/Montage", figure on page 1.

ATTENTION

Damage to the device!

Before connecting the accessories, switch off the supply voltage of the device!

1. Install according to the dimensions and installation drawings. See "Mechanische Montage/Mechanical assembly/Assemblage mécanique", figure on page 1.
2. Mount the mobile unit (a) with the radio direction to the stationary antenna aligned to the inside profile of the door (c).
 - » The antennas of the mobile and stationary units must have visual contact to each other.
3. The installation example shows how to fasten a cover (b) by screwing it in with M4 plastic screws or by gluing it in place. **Note the following for gluing in:**
 - » The antenna area must be kept free of adhesive.
 - » The plastic material of the cover must be suitable for this and must not cause any significant through losses at 2.4 GHz (e.g. ABS, PC or Teflon without conductive storage for colouring).
4. Install the battery (d) in the door profile.
 - » The battery must be completely insulated so that no insulation damage occurs in the event of door vibrations or is deformed by correspondingly hard impacts in the profile of the battery casing.
 - » The electrical connections of the battery and the three inputs must be insulated from the door profile.

5.7.1 Connecting the battery

See Connection assignment, Figure 9.

1. Install the battery according to the drawing and connect it to the mobile unit.
 - » The battery is not supplied!
2. Make the connections according to the following illustration.

5.7.2 Making connections

ATTENTION

Requirements for low power safety edge

- Never connect two dynamic optical safety edges together at inputs 1-3! This leads to power supply overloading and collapse of the radio connection.
- Connection 4 at input 2 cannot be used!
- Transmitter and receiver in parallel
- Power supply at connection 3

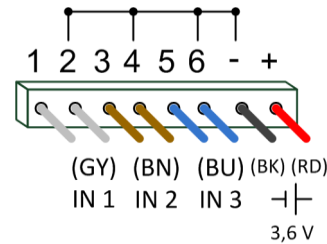


Abb./Fig. 9: TST FSAM-C Connection assignment

Abbreviation	Description
IN1 - IN3	Inputs 1 to 3
1 - 6	Connections for the inputs
+ -	Connections for 3.6 VDC power supply

Tab. 3: Description of abbreviations

Connection options	IN1	IN2	IN3
Digital inputs with NC			
Digital inputs with NO			
Safety edge with resistance evaluation (with 1K2 or 8K2 resistor)			
Dynamic optical low power safety edge at input 1 (IN1)			
Dynamic optical low power safety edge at input 3 (IN3)			

Tab. 4: TST FSAM-C Connection options

5.7.3 Teach-in the radio system

See "Funkrichtung/Transmitting direction/Direction d'émission", figure on page 1.

Note

Read radio address

The radio address is printed on the label on connection wire (see. Fig. 5)

1. Activate the radio system via the controller: Set parameter P.F00 to 1.
2. Automatically search for the radio address of the mobile unit via the controller: Set parameter P.F07 to "--".
3. Switch the mobile unit TST FSAM-C off and on by disconnecting and plugging in the battery.
 - » The radio address of the mobile unit is displayed under parameter P.F07.
4. Save the address: Press and hold the Stop button for 3 seconds.

5.7.4 Setting input functions

ATTENTION

Preset pairings (controller and mobile unit) **must not** be interchanged during installation (construction site).

Three Inputs 1 to 3 as well as Crash-Detector (Input 5) can be configured via SAI-Slot A:

- L.A07 Input Profile Slot A - IN 1
- L.A08 Input Profile Slot A - IN 2
- L.A09 Input Profile Slot A - IN 3
- L.A0B Input Profile Slot A - IN 5 (internal Crash Detector)
- L.A70 ... L.A7E Parameterers, Slot A - IN 1
- L.A80 ... L.A8E Parameterers, Slot A - IN 2
- L.A90 ... L.A9E Parameterers, Slot A - IN 3
- L.AB0 ... L.ABE Parameterers, Slot A - IN 5 (Crash)

5.7.5 On-Board Crash-Detector

The on-board Crash Detector can be configured by:

- P.F50 Operation Mode IN 5 (only 0 and 4)
- P.F58 Handshake IN 5
- P.F59 LCD-Text of IN 5
- P.F5A Trigger-Level Crash-Detector
Level 0% (OFF)
Levels 1% (high sensitivity) to 100% (low sensitivity)



Further parameter settings and error descriptions can be found in the installation instructions of the respective controller.

6 FR - Manuel d'installation

6.1 Instructions de sécurité

AVERTISSEMENT

Instructions importantes pour la mise en service !

Observer toutes les instructions. Une installation incorrecte peut engendrer des blessures graves!

REMARQUE

Langue originale et traduction

La langue originale de ce document est l'allemand. Toutes les autres langues sont des traductions.

- L'unité mobile TST FSAM-C qu'avec les commandes de la FEIG ELECTRONIC GmbH!
- Lisez les instructions de montage de la commande correspondant à chaque fois et tenez impérativement compte des consignes de sécurité de la commande.
- Ces instructions de service doivent être à tout moment à la disposition du personnel.
- L'installation et l'échange d'accessoires ne doivent être réalisés que par du personnel spécialisé qualifié.
- Le fabricant a soigneusement contrôlé le matériel et le logiciel de l'appareil ainsi que la documentation du produit. Comme on ne peut jamais complètement écarter toutes les erreurs, nous vous remercions de vos remarques à ce sujet.
- L'installation et le remplacement de la batterie ne doivent être réalisés que par du personnel spécialisé qualifié !
- Ne pas charger, écraser, désassembler ou court-circuiter la batterie.
- Risque d'incendie, explosion ou de brûlure ! Ne pas brûler la batterie ni la faire chauffer au-dessus de 85 °C/185 °F.



Éliminez le produit conformément aux prescriptions légales en vigueur à la fin de sa durée de vie.



Éliminez les batteries exclusivement en respectant l'environnement et tenez compte des différences régionales ! Remettre les batteries déchargées à un atelier professionnel qualifié ou à un point de reprise des batteries usagées.

6.2 Abréviations et explication des termes

Abb./Fig.	Figure
Tab.	Tableau
Commande (TST)	Commande de portière et de barrières avec redresseur de fréquence intégré ou contacteur inverseur d'un moteur.

Personnel spécialisé qualifié	Le personnel spécialisé qualifié a été instruit par rapport à l'activité avec les moyens d'exploitation électriques et sur les dangers éventuels en cas de comportement inapproprié. Le personnel spécialisé qualifié a connaissance des mesures de protection et des dispositifs de protection nécessaires. Il maîtrise en effet, du fait de sa formation professionnelle et de son expérience ainsi que de son activité professionnelle récente, les connaissances professionnelles nécessaires pour pouvoir contrôler les moyens de travail.
-------------------------------	---

6.3 Spécification du produit

L'unité mobile TST FSAM-C est un accessoire de la société FEIG ELECTRONIC GmbH. Ce composant destiné aux systèmes de sécurité radio WiCAB possède une antenne intégrée. Le recours à l'unité mobile permet de remplacer le câble spirale par un trajet radioélectrique.

6.3.1 Utilisation conforme

L'unité mobile TST FSAM-C peut être combinée avec les unités stationnaires TST PD2_FSASDx-CA.

6.4 Caractéristiques techniques pour l'Europe

Dimensions hors connecteur (L x l x H)		sans câble de raccordement: 66 x 39 x 8 mm, hauteur d'antenne 7 mm
Température	L'exploitation	-40 °C à +70 °C (attention: tenir compte de la spécification de la batterie !)
	Stockage	-40 °C à +85 °C (sans batterie)
Poids		30 g (sans batterie)
Type d'appareil		système de sécurité radio
Mode de protection		IP 65
Classe de protection		III
Tension alimentation		3,2 ... 4,0 VDC, typ. 3,6 V (Li-SOCl ₂)
Consommation		max 0,5 W
Type de modulation		GFSK
Plage de fréquence		2400 MHz - 2483,5 MHz (2,4 GHz bande ISM)
Portée		typ. 10 m
Temps de réaction		max. 10 ms
Batterie		3,6 V (la batterie doit être câblée), typiquement 2 ans en cas d'utilisation de XENO XL-205F 19Ah pour des cycles de portières typiques, batterie mono type D

6.5 FCC/ISED

FCC ISED	FCC ID: PJMTSTFSAMC IC: 6633A-TSTFSAMC HVIN: TST FSAM-C 250 KBit
	L'attention de l'utilisateur est attirée par le fait que toutes les modifications ou ajustements qui n'ont pas été expressément autorisés par la partie chargée du respect des prescriptions peuvent annuler l'autorisation d'exploitation de l'appareil. Cet appareil a été testé et correspond aux valeurs limites pour un appareil numérique de la classe B selon la partie 15 des prescriptions FCC. Ces valeurs limites doivent proposer une protection adaptée contre les fréquences de parasitage nocives dans une installation domestique. Cet appareil génère, utilise et rayonne de l'énergie haute fréquence. Il peut provoquer des parasitages de communication radio s'il n'est pas installé et utilisé selon les instructions. Il n'y a cependant aucune garantie que des parasitages n'apparaissent pas dans une certaine installation. Les parasitages de réceptions radiophoniques ou de télévision peuvent être constatées en mettant l'appareil en marche et à l'arrêt. L'utilisateur peut mettre fin à de tels parasitages en recourant aux mesures suivantes : - Réajuster ou poser l'antenne de réception. - Agrandir la distance entre l'appareil et le récepteur. - Raccorder l'appareil à un autre circuit électrique que celui du récepteur. - S'adresser au revendeur ou à un technicien radio/télévision expérimenté.

6.6 UL-Ratings

Alimentation	X1/1-2: Alimentation par batterie avec 3,2 ... 4 VDC / max. 12 mA
Température ambiante maximale	+70 °C
	E-File No. E218753

6.7 Montage et raccordement

Voir "Montage/Assembly/Montage", figure page 1.

ATTENTION

Endommagement de l'appareil !

Couper la tension d'alimentation de l'appareil avant de raccorder l'accessoire !

- Procéder au montage selon les dimensions et schémas de montage. Voir "Mechanische Montage/Mechanical assembly/Assemblage mécanique", figure page 1.
- Monter l'unité mobile (a) avec la direction de la radio orienté vers l'antenne stationnaire sur le côté intérieur du profil du portail (c).
 - » Les antennes des unités mobiles et stationnaires doivent être en contact visuel les unes avec les autres.
- L'exemple de montage montre la fixation d'un recouvrement (b) par vissage à l'aide de vis en plastique M4 ou par collage. **Tenez compte des points suivants pour le collage :**
 - » La zone de l'antenne doit être exempte de colle.
 - » Le matériau en plastique du recouvrement doit être adapté à cet effet et ne doit pas provoquer aucune perte de passage essentielle à 2,4 GHz (p.ex. ABS, PC ou Téflon sans entreposage conduisant pour coloration).
- Incorporer la batterie (d) dans le profil du portail.
 - » La batterie doit être entièrement isolée afin de n'être exposée à aucune secousse du fait du portail ou ne soit déformée par des coups durs en conséquence dans le profil de son manteau.
 - » Les raccordements électriques de la batterie et les trois entrées doivent être isolés vis-à-vis du profil du portail.

6.7.1 Raccordement de la batterie

Voir "Anschlüsse vornehmen", figure page 3.

- Monter la batterie selon le schéma et raccorder à l'unité mobile.
 - » La batterie n'est pas partie de l'ensemble livré !
- Procéder aux raccordements selon la figure « Attribution des raccordements ».

6.7.2 Raccorder les connexions

Attention

Conditions préalables pour le bord de sécurité Low Power

- Ne connectez jamais deux bords optiques dynamiques de sécurité ensemble aux entrées 1 à 3 ! Cela surchargera l'alimentation électrique et interrompra la connexion radio.
- Raccordement 4 à l'entrée 2 non utilisable !
- Émetteur et récepteur en parallèle
- Alimentation à la borne 3

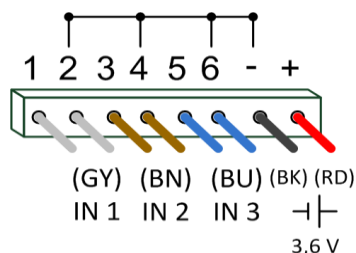


Abb./Fig. 10: Affectation des prises de raccordement TST FSAM-B

Abréviation	Description
IN1 - IN3	Entrées 1 à 3
1 - 6	Connexions pour les entrées
+ -	Raccordements pour alimentation 3,6 VDC

Tab. 5: Description des abréviations

Possibilités de connexion	IN1	IN2	IN3
Entrées numériques avec contact de repos			
Entrées numériques avec contact normalement ouvert			
Bande de sécurité avec évaluation de la résistance (avec résistance 1K2 ou 8K2)			
Bande de sécurité optique dynamique à faible puissance à l'entrée 1 (IN1)			
Bande de sécurité optique dynamique à faible puissance à l'entrée 3 (IN3)			

Tab. 6: Possibilités de connexion TST FSAM-B

6.7.3 Apprendre le système radio

Voir "Funkrichtung/Transmitting direction/Direction d'émission", figure page 1.

REMARQUE

Lire l'adresse radio

L'adresse radio est imprimée sur l'étiquette du câble de raccordement

- Activer le système radio via la commande : Régler le paramètre P.F00 sur 1.
- Rechercher automatiquement l'adresse radio de l'unité mobile à l'aide de la commande : Régler le paramètre P.F07 sur « - ».
- Mettre l'unité mobile TST FSAM-C en marche/à l'arrêt en branchant/débranchant la batterie.
 - » L'adresse radio de l'unité mobile est affichée sous le paramètre P.F07.
- Enregistrer l'adresse : Maintenir la touche arrêt appuyée pendant 3 secondes.

6.7.4 Régler les fonctions d'entrée

ATTENTION

Les appariements pré-réglés (commande et pièce mobile) **ne doivent pas** être intervertis lors du montage (chantier).

Les entrées 1 à 3 librement configurables et capteur de collision (entrée 5) peuvent être configurées via SAI-Slot A:

- L.A07 Configuration Slot A entrée 1
- L.A08 Configuration Slot A entrée 2
- L.A09 Configuration Slot A entrée 3
- L.A0B Configuration Slot A entrée 5 (capteur de collision interne)
- L.A70 ... L.A7E Paramétrage Slot A entrée 1
- L.A80 ... L.A8E Paramétrage Slot A entrée 2
- L.A90 ... L.A9E Paramétrage Slot A entrée 3
- L.AB0 ... L.ABE Paramétrage Slot A entrée 5 (capteur de collision interne)

6.7.5 Capteur de collision interne

Le capteur de collision interne est paramétré comme suit:

- P.F50 Mode entrée 5 (Réglage uniquement 0 ou 4)
- P.F58 Handshake entrée 5
- P.F59 Texte LCD entrée 5
- P.F5A Niveau de déclenchement
Niveau 0% (inactif)
De 1% (Forte sensibilité) à 100% (Faible sensibilité)



Vous trouverez d'autres réglages de paramètres et descriptions d'erreurs dans les instructions de montage de chaque commande.